

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Beitzelle für locale Anzeigen 15 Bfg. für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. — Reclamen die Beitzelle für Wiesbaden 50 Bfg. für Auswärts 75 Bfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 15.

Bezirks-Veranstalter
No. 52.

Donnerstag, den 10. Januar.

Bezirks-Veranstalter
No. 52.

1895.

Aechten französ. Champagner

VON

Augé & Co., Avize-Epernay, Champagne

(zur Vermeidung des hohen Zolles in Luxemburg auf Flaschen gefüllt)

empfehlte zu untenstehenden Preisen

56

H. Ditt, Weinhandlung, Nonnenhof, Wiesbaden.

Alleinverkauf für Hessen-Nassau und Grossherzogth. Hessen.

Augé & Co., Grand clos	per Dutzend Mk. 63.—
" " Carte Noire	" " " 54.—
" " Fleur de Bouzy	" " " 48.—
" " Ay Carte blanche	" " " 42.—

Vorzügl. Weißwein.

Laubenheimer per Flasche 60 Pf. ohne Glas,

bei Abnahme von 12 Flaschen per Flasche 55 Pf.,

in Gebinden per Liter 60 Pf., empfiehlt

12906

J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstraße 35,

E. Kräuter, Moritzstraße 64.

Conservirte Gemüse u. Früchte.

Durch große Abchlüsse der ersten Gläser und Braunschweiger Fabriken empfehle

jämmtl. Conserven

zu Fabrikpreisen und gewähre bei 10 Dosen 5 % Rabatt.

Kirchgasse 38.

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Havelock — Ueberzieher

in größter Auswahl empfiehlt zu Fabrikpreisen.

Große Wasserfessel nur 10 Mk.

P. Schneider, Michelsberg 16 und Hochstätte 31.

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee,

adeliger Brand, gute und feine Mischungen, sowie

große Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt

Kirchgasse 49. Phil. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

in Wiesbaden bei:

Georg Bücher Nchf.

Wilhelmstrasse.

Chr. Belli, Victoria-

Apoth., Rheinstrasse.

A. Berling, Burgstr.

J. Conrad, Kirchgasse.

D. Fuchs, Saalgasse.

F. Groll, Adolphsallee

und Goethestr.-Ecke.

F. Klitz, Rheinstrasse.

Dr. W. Lenz,

Wilhelms - Apotheke,

Louisenstrasse.

P. Quint, Marktstrasse.

H. Roos Nachf.,

Motzgergasse.

Oscar Siebert, Taunus-

strasse.

F. Strasburger Nchf.

Kirchgasse.

G. Stamm, Delaspeestr.

W. Stach, Friedrich-

strasse.

J. W. Weber, Moritz-

strasse. 94



Nochherde

in allen Größen in solider Ausführung
liefern billigt 10237

H. Altmann Nachfolger,

Wendler & Koch,

Weichstraße 24. Weichstraße 24.

✕ Kohlen-Consum-Verein ✕

Louisenstraße 24, Mittelbau Part.

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Brennmaterialien.
Mitglied kann Jedermann werden, ohne Verpflichtung zu über-
nehmen. 8379

Blooker's Cacao

stets die feinste Marke.

General-Depot: Schiffbauerdamm 16, Berlin NW.

(49/2B) F 91

Großer Möbel-Ausverkauf

wegen Abbruch des Hauses


Michelsberg 22.


Vollständige Betten, einzelne Betttheile, Sophas, Garnituren, Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke, Verticows, Tische, Stühle, Kommoden, Spiegel u. s. w. zu ermäßigten Preisen. 246

Georg Reinemer.

Zum Bären,

Restauration,

Bärenstrasse 6. Bärenstrasse 6.

Empfehle vorzüglichem Wein, Bier, Kaffee, gute Küche. Mittagstisch 12—2 Uhr zu billigen Preisen. 14933

Sälchen mit Pianino.

Achtungsvoll

Th. Dietz.

Hotel Nassau, Biebrich,

Endstation der Dampfstraßenbahn, in schönster Lage mit freier Rheinaussicht.

Bequem eingerichtete Zimmer, gute Küche und vorzügliche preiswürdige Weine. Der Glaspavillon ist den Winter über stets geheizt. 238

Achtungsvoll

Der Besitzer: **Carl Machenheimer.**

Heureka,

vorzügl. Magenliqueur,

in Flaschen à 2 Mk., 1.25 Mk., 80 u. 60 Pf.

bei

12732

Louis Schild, Drog., Langgasse.**J. Rapp, Goldgasse.**

Butter

90. zum Auskochen. 90.**J. G. Rathgeber,****14. Neugasse 14.**

Concurs-Ausverkauf.

Im Concurs über das Vermögen der Firma **E. Hübinger**, Goldgasse 1, kommen von heute an

Hüte, Mützen u. Schirme

Jeder Art in reicher Auswahl mit einem festen Nachlaß von 20 % zum Verkauf. F 311

Der Concurs-Verwalter.

Grösste Wiesbadener Masken-Gaderobe

von **F. Brademann**

befindet sich dieses Jahr

6. Marktstraße 6**(Ecke der Mauergasse).**

Masken-Anzüge, sowie Dominos von den einfachsten bis zu den elegantesten zu verleihen und zu verkaufen.

Bestellungen werden auch Marktstraße 32 angenommen. 13

Möbel-Halle u. Ausstattungshaus

zu Wiesbaden.

Ferd. Marx Nachf.,**Kirchgasse 2b,**

unterhält stets Lager von:

Complete Betten in allen Arten	von Mk.	40.
ein- und zweith. pol. und lack. Kleiderschränke	" "	20.
Spiegel-, Bücher- und Weißzeugschränke	" "	62.
Verticows, Gallerieschränke, Kommoden, Herren- und Damen-Schreibtische und Bureaux	" "	28.
ovale, Antoinetten-, achteckige und Ausziehtische	" "	20.
einzelne Sophas in Nips, Leder und Phantasie	" "	38.
compl. Salon-Garnituren, Kameltaschen-Sophas	" "	100.
Waschkommoden mit Marmor	" "	40.
reich geschnitzte Büffets, compl. Zimmer-Einrichtung u. s. w.; ferner Küchenmöbel, Spiegel in allen Arten, Speise-, Noth- und Wirthschaftsstühle, Näh- und Nippische u. dergl. mehr.	" "	F 364

Lieferung ganzer Ausstattungen.

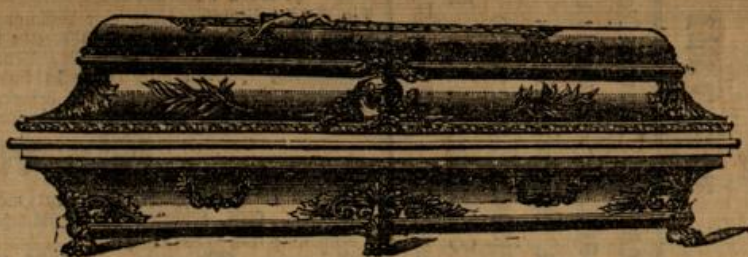
Gegr. 1872.

Gegr. 1872.

Eigene Werkstätten.**Möbel - Halle und Ausstattungshaus****Ferd. Marx Nachf.,****Kirchgasse 2b.****Pariser Gummi?**

Feinste Marken. Für Herren u. Damen. Unfall. billigt. Verschleiß. Preisliste gratis u. discret. **C. Ahrens, Frankfurt a. M., Reil 87. F 44**

Kanarien (feine Garzer), Hähne u. Weibchen, gr. u. kl. Heden, Meisen u. Nistkästen zu verkaufen bei **E. Strauch**, Adlerstraße 6, 2 St.



Hiermit zeige ich ergebenst an, dass ich das von meinem Vater, Herrn **August Limbarth**, 1865 begründete

Schreiner-Geschäft nebst Sarg-Magazin

und die damit verbundene

Beerdigungs-Anstalt „Friede“

übernommen habe.

Durch meine achtjährige Thätigkeit im Geschäft bin ich mit den Verhältnissen genau betraut und werde das Geschäft ganz im Sinne meines seligen Vaters in der seitherigen soliden Weise fortführen.

Das meinem Vater geschenkte Vertrauen bitte ich freundlichst auf mich übertragen zu wollen und werde ich bestrebt sein, dasselbe zu jeder Zeit zu rechtfertigen.

15088

Hochachtungsvoll und ergebenst

Adolf Limbarth,

Ellenbogengasse 8,

Telephon-Anschluss No 265.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung nach Heidelberg.

Mäntel-Versteigerung.

Heute Donnerstag,

den 10. Januar ex., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, und den folgenden Tag läßt Herr **G. August**, Hoflieferant, hier in seinem Laden

4. Große Burgstraße 4

wegen Räumung des Lokals nachstehend verzeichnete Sachen, als:

Jaquettes, Mäntel, Capes, Regen- und Abend-Mäntel, Costüme, Blousen, Kleiderstoff-Coupons

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. F 350

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Apfel zu verkaufen,

sehr schöne Borsdorfer per Centner 16 Mark,

„ „ Kochäpfel „ 9 Mark, 248

Launusstraße 57, 3.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 10. Januar, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich wegen Abreise der Familie **Engel** nach Amerika folgendes, kaum 1 Monat im Gebrauch gewesenes Mobiliar öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung

im Römer-Saale,

15. Dohheimerstraße 15,

als: 1 complete Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 eleg. Ruhsbaum-Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschtölette, 2 Nachtlischen, 1 Salon-Garnitur mit Kameltaschenbezug, 1 Verticow, 1 Salontisch, 1 Pfeiler Spiegel mit Consol, mehrere Sophas, 1 Herren-Schreibbureau, 2 complete einzelne Betten, Waschkommode, Nachtlische, Kommode, Spiegel, Antoinetten- und andere Tische, verschiedene Stühle, 1 Ruhsbaum- und verschiedene Tannen-Kleiderschränke, eine altdentische Uhr, 1 Regulator, 1 amerikanische Spielbox, Küchenschrank, Anrichte, Koffelbrett, verschiedene Teppiche und Vorlagen, Gardinen, Tischdecke, Bilder und noch vieles Andere.

August Degenhardt,

Auctionator und Taxator.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Frische Egm. Schellfische

eintreffend.

J. W. Weber, Moritzstraße 18. 13357

F. R. Müller & Co.

Fabrik chem. Präp.



Köln a. Rhein.

„Capillarlein“
bewährte Locken-Kräusel-Essenz.
„Eis-Kopfwaschwasser“ (Eau de
Quinine) von erfrischendster, Nerven und
Haar stärkender Wirkung.
„Eau changeante du Nil“ (vorrügl.
Toilettewasser gegen unrein. Teint) etc, etc.
nur echt bei:

Herm. Rosener, Tannusstrasse.
C. Reinhard, Gr. Burgstrasse.
M. Gürth, Spiegelgasse.
Hugo Weisser, Langgasse 45.
Franz Spiessberger, Bahnhofstrasse.
(K. act. 267/1) F 95

Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.

Aelteste allein ächte Marke:

Dreieck mit Erdkugel und Kreuz.

Vollkommen neutral mit Boraxgehalt und von ausgezeichnetem Aroma
ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendendweissen Teints
unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommersprossen. 330

Vorräthig: Stück 50 Pf. bei

A. Berling, Apotheker.

la Süßrahmbutter,

täglich frisch,

in 1/2-Pfd.-Stücken per Pfd. 1.25,
vom Block geschnitten " " 1.20,

empfehl

193

A. Loether,
1. Wörthstraße 1.

Miethgesuche

Wirthschaft, frequente, von einem cautionsfähigen Wirth auf 1. Februar
event. auch bis 1. April cr. zu mietben gesucht. Gefl. Offerten erbitte
unter N. L. 232 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Per 1. April 1895

suche ich eine 1. oder 2. Etage von 3-10 Zimmern, nicht zu
weit von der Engl. Kirche, zu mietben. Gefl. Offerten mit
Preisangabe erbitte baldigst. 53

Carl Specht, Immobilien-Agentur.

**Zwei Wohnungen mit 5
bis 6 bzw. 7-8 Zimmern
für je eine einzelne Dame
im Preise bis zu 2000 Mk.
per April ges. Beding-
ung: die erste Parterre,
die zweite Sonnenseite.** 14

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18.

**Ein Ehepaar mit erwachsener
Tochter** sucht zum 1. April oder früher in guter freier Lage eine
Wohnung von 4 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung zum Preise
von ca. 600 Mark. Offerten unter Chiffre D. O. 290 an den
Tagbl.-Verlag erbiten. 64

Eine Wohnung von 4-5 Zimmern und Zubehör, Nähe des
Theaters bevorzugt, per 1. April 1895, event. 1. Mai, ge-
fl. Offerten unter U. O. 205 an den Tagbl.-Verlag. 73

Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, von ruh. Leuten
zum 1. April gesucht (Nähe Infanterie-Kaserne)
Offerten mit Preis unter A. P. 309 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung nur in guter Lage, wo etw. nur vorh. ist.
Frühjahr gesucht. von gut situirten kinderlosen Eheleuten zum
Gefl. Offerten mit gen. Ang. u. Preis unter
N. M. 252 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Polizei-Beamter sucht eine Wohnung, 1 großes Zimmer mit Küche
und Keller, Preis 180 Mk., oder eine solche von 2 kleinen Zimmern u.
Küche, Preis 220-230 Mk. Näh. Morisstraße 23, Stb.
Jg. Beamter (Kinderl.) sucht 11. Wohnung (auch Frontst.)
zum 1. April cr. in besserem Hause. Offerten mit Miethe-
angabe unter M. O. 298 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Arzt

sucht zum 1. April d. J. 3-4 gut möbl. Zimmer in guter Lage zu
mietben. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter T. N. 282 an den
Tagbl.-Verlag erbiten.

Eine Dame sucht zum 1. April zwei unmöbl.
ineinandergehende Zimmer, nur
1. und 2. Stock, in guter Lage.
Offerten mit Preisangabe unter N. N. 277 im Tagbl.-
Verlag abzugeben.

Für eine bessere Gesellschaft wird pro 1896 ein
Vereinslokal, bestehend aus einem Saal für
120-150 Personen, den nöthigen Nebenräumen,
sowie 4-5 großen Zimmern, auf lange Jahre
hinaus zu mietben gesucht. Gv. wäre man
bereit, sich mit einem tüchtigen Bauunternehmer
zu verständigen. Adressen unter K. N. 274 an
den Tagbl.-Verlag erbiten. 49

Fremden-Pension

Pension für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit hier
besteht, gesucht. Bedingung: einfache, gute Be-
sorgung in nur guter Familie. Offerten mit Preisangabe unter
E. D. 1746 hauptpostlagernd.

Für einen 12-jährigen Jungen, welcher von
Ostern ab hiesige Ober-Realschule besuchen soll, bei
einem tüchtigen Lehrer, unter dessen Aufsicht und
Nachhilfe die Schulaufgaben anzufertigen wären, volle Pension gesucht.
Wöchentlich 2 Clavierstunden. Für die ersten 2 Jahre biete pr. Jahr
900 Mk. Gef. Off. erbitte an die Red. d. Arbboten, L.-Schwalbach.

Pension.

Zwei schön möblirte Zimmer (Südseite) mit Pension zu
vermieten Emserstraße 13. 8526

Emserstraße 19, Villa Friese, möblirte Zimmer pro Woche
7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 9102

Villa Frankfurterstraße 12

Zimmer mit und ohne Pension.
Tannusstraße 13, 1. Etage der Geisbergsstraße, sind möblirte
Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. —
Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 7644

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa von 8 Zimmern, Bade-Einrichtung und reichlichem
Zubehör in unmittelbarer Nähe des Kurhauses und des
neuen Theaters ist zum 1. Februar 1895 oder später zu
vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8769

Geschäftlokale etc.

Gutgehende Bäckerei zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2. St. 8561
Friedrichstraße 11 ist ein Laden, ca. 25 Qmtr., mit darunter liegendem
Keller und ein großes Zimmer im Seitenhause auf 1. April billig zu
vermieten. Näh. im Messerladen. 9181

Goldgasse 17 zwei Läden, einzeln oder zusammen, mit
oder ohne Wohnung per 1. April a. vm.
Näh. Museumstraße 1. A. Bark.

Langgasse 29 Laden mit oder ohne
Wohnung per 1. April zu vermieten. 8814

Marktstraße 12 Laden mit Wohnung im Hof billig
sodort zu vermieten.

Tannusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung zum 1. April zu
vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

Tannusstraße 2 (Hotel Block) Laden mit Zimmer zum 1. April 1895
zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7278

Saalgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7802
Neugasse 15 nebst Ladenzimmer mit od. ohne Wohnung per 1. April zu v. Näh. bei **H. Zimmermann** das. mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten. 7897
Näh. Saalgasse 4/6. 7897
 Der Laden mit Wohnung **Saalgasse 16**, in welchem eine Reihe von Jahren ein **Barbier-Geschäft** betrieben wird, ist vom 1. April an anderweitig zu vermieten. Näh. im Möbelladen. 8813
Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkhütte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608

Wohnungen.

Adlerstraße 47 versch. Wohn., 2 Zim. u. Küche, 1. April zu v. 9048
Adlerstraße 57, Wdh., 2 Zimmer und Küche auf sogleich oder später zu verm. Näh. Stb. Part. 7808
Adlerstraße 57, Stb., Mansard-Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. Stb. Part. 7907

Große Burgstraße 13

find per 1. April 2 schöne Wohnungen zu vermieten:
 3. Stock mit 5 Zimmern, Salon, Küche und allem Zubehör.
 1. Stock mit 6 Zimmern, Salon, Küche u.
 diese Etage eignet sich, da in bester Geschäftslage gelegen, vorzüglich zu jedem geschäftlichen Betriebe; ärztlicher Praxis, Advocatur u. c. c.
 Näh. St. Burgstraße 2. 70

Friedrichstraße 29

ist die 1. Etage, 8 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Metzgerladen. 8792

Friedrichstraße 47, 2. Et., Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. c. per 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 1. 8790
Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Schwabing mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. b. 8225
Goethestraße 12 ist die sehr elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 2 Balkons, Bad mit Warmwasserleitung, große Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und sonstiges Zubehör, Verhältnisse halber auf 1. April unterm Preis zu 1600 Mk. zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 9171
Sellmundstraße 60 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Stb. 2 St. 8791
Sellmundstraße 60 kleine Wohnung mit Zubeh. auf 1. April zu v. 1
Saalgasse 5 Mansarden-Wohnung zu vermieten. 9133
Louisenstraße 12, Hinterb. 1. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. im Vorderb. 1. St. 8784
Marktstr. 12 schönes Logis von 1-3 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 8770
Metzgergasse 12, 1 St., 3 Z., Manf., 1. April 1895 a. v. M. im 2. 8791
Neugasse 12, Seitenb. 2. St., eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 8803
Oranienstraße 25, 1. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr. 8775
Rheinstraße 84, Barriere oder 3. Etage, 7 resp. 8 Zimmer, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 1. 8770
Nöderallee 32, 2. St., 5 Zim., Küche, Keller, Manf., an stille Fam. a. 1. April z. vm. 9193
Nöderberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7847
Nöderberg 37, 1 St., 3 Zim., Küche, Keller per sofort zu vm. 8872
Nöderberg 37 ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 8107
Nöderberg 39, Ede Nöderstraße, 3 Z., Küche per April zu verm. 9064
Nöderberg 39, Ede Nöderstraße, 2 Z., Küche per April zu v. 9065
Noonstraße 7 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör billig zu vermieten. Näh. 1 St. 8801

Mosienstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. B. 7877
Saalgasse 4/6, 2. St., Wohnung von 4 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 8797
Saalgasse 16 ist Frontspitz-Wohnung zu verm. Näh. im Möbell. 7726
Schwalbacherstraße 17, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde per 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47, 1. 58
Schwalbacherstraße 32 Barriere, best. a. 6 Zimmern, Zubehör und Garten, per 1. April oder sofort zu verm. Preis 1000 Mk. 8800
Schwalbacherstraße 55, Wdh., ein Mansardenwohnung sofort oder per 1. Januar a. H. Komitè z. verm. 8492
Sonnenberger Landstraße 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 27, 1. 67
Steingasse 23 eine schöne Dachwohnung zum 1. April zu vermieten. 7212
Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212
Ede Steingasse und Nöderstraße 35 ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 9130
Walramstraße 6 sind 3 Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Barriere rechts. 9141
Webergasse 16, 1. St., Wohnung von 3 Zimmern, Kloben u. Zubeh. sehr preiswerth zum 1. April zu vermieten. 72

Wehrichstraße 19, Stb., 2 Wohnungen à 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Wdh. 1. 68
Wehrichstraße 20 Wohn. v. 3 Z. u. Küche auf 1. April zu verm. 8779
Wehrichstraße 20 zwei Dachwohnungen von 1 und 2 Zimmern mit Küche auf gleich oder 1. April zu vermieten. 8809

Zimmermannstraße 8

Barriere-Wohnung mit 4-5 Zimmern, Küche, Balkon u. c.:
 Bel-Etage 1 Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. bei **Hartmann**. 8607

Zum 1. April 1895 in gesündester Lage **Schwalbacher** oder **Bel-Etage** preiswerth zu vermieten (4. 6. auch 7. Zimmer, 2 Balkons, Badezimmer mit Warmwasserleitung, Gas, Aufzug, Kellerei, Garten u. Zubeh., 6 Min. v. Kurgarten, 10 Min. v. d. Wilhelmstr.). Alles Nähere in der 1. Etage „Villa Nignon“, Bierstädterstr. 26. 8880

Wohnungen von 3, 4, 5-8 Zimmern, Küche, event. Bad, Balkon und reichl. Zubeh.

behört in meinem neuen Hause Ecke der Westend- und Noonsstraße per sofort oder 1. April zu vermieten. 8606
Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part.

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 7897

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Albrechtstraße 30, B., schön u. einfach möbl. Zimmer (sep. Eing.) 8645
Albrechtstraße 31, Bel-Et., möbl. Z. à 16 Mk. an e. Herrn z. v. 8656
Albrechtstraße 32 hübsch möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 9078
Blischstraße 19, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 7898
Elisabethenstraße 21, im Gartenb. 1. Et., mehrere fein möbl. Zimmer mit Balkon am liebsten an Herren zu verm. 36
Emmerstraße 13 ein kleines Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 8525
Friedrichstraße 48, 2. r., ein sch. möbl. Zim. m. sep. Eing. z. vm. 8534
Geisbergstraße 20, Part., gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7852
Goldgasse 2a, 2. St. 1., möbl. Z. mit e. u. zwei Betten billig zu v. 35
Goldgasse 12 ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 8566
Gelenenstr. 3, Stb. P., b. best. Fam. möbl. warm. Z., 12 Mk., f. z. v. 7852
Sellmundstraße 40, 1., möbl. Zim. nebst Manf. bill. z. verm. 9090
Serrnühlgasse 3, 3. c. sch. möbl. Z. mit sep. G., mit 12 Mk. 9090
Kaiser-Friedrich-Ring 23, B., gut möbliertes Zimmer zu verm. 50
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 1., möbl. Zimmer m. B. b. z. v. 9124
Kirchgasse 2b, 2. St., gr. möbl. Z. m. 1 od. 2 Betten b. zu vm. 8458
Louisenstraße 43, 3. St. 1., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 7736
Mainerstraße 44, 1 u. 2. möbl. Z. mit o. ohne Pension z. vm. 9119
Marktstraße 21, 2 St., möbl. Zim. bill. an e. Dame sof. z. vm. 71
Marktstraße 22 möbl. Zimmer mit Kasse, monatl. 12 Mk. 66
Mauergasse 19 möbl. Zimmer zu vermieten bei **W. Walter**. 61
Niedelsberg 7, 1. St., möbl. Zimmer u. auch 1 möbl. Mansarde zu vermieten. Näh. im Korbladen. 8815
Niedelsberg 13, Stb., möbl. Part.-Z. an e. Herrn billig zu verm. 8764
Neugasse 12, 3. einfach möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 60
Nöderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7109
Saalgasse 10 fremdbl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 8804
Saalgasse 35, 2. St., zwei fein möblierte Zimmer zusammen oder geteilt sehr preiswerth zu vermieten. **J. Koutlinger**.
Schwalbacherstraße 30, 2 (Altefeste), zwei möbl. Zim. zu verm. 37
Schwalbacherstraße 73 möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu vm. 8481
Tannusstraße 16, 1 St., sind zwei möblierte Zimmer aufs ganze Jahr an einen Herrn zu vermieten. 74
Walramstraße 19, 2 r., möbl. Zimmer m. e. od. zwei Betten zu verm. 8533
Walramstraße 23 möbl. Zim., 2 Betten, Kochgel., bill. zu verm. 8533
Webergasse 49, 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10
Wehrichstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. m. sep. Eingang zu verm. 9120
Wehrichstraße 23, 1., möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 8740
Wehrichstr. 16, 2. schönes Logis für jungen Mann sofort. 8484
Louisenstraße 43, 1. St. 1., ein gut möbl. Frontspitz, auf gl. zu v. 41
Wehrichstraße 7, 2. möbl. Mansarde mit Kof. u. Logis zu verm. 8177
Sirbachgraben 10 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 9084
Walramstraße 25, Stb. P., erhält ein Arbeiter billig Kof. u. Logis.
Wehrichstraße 14, 2 St., erh. ein anst. jg. Mann schönes Log. m. Kof.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Ein br. solides Mädchen kann Theil an einem großen Zimmer haben pro Monat 6 Mk. Zu erfragen Schwalbacherstraße 25, M. P. 1.
Karlstraße 4, Part., erhält eine alleinstehende Frau gegen etwas leichte Hausarbeit eine heizb. Mansarde. 8670
Leichstraße 10 Mansarde zu vermieten. Näh. im Dach.

Bemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Selenenstraße 5 Heuspeicher zu vermieten. 69

Unser Inventur-Ausverkauf

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen hat Montag, 7. Januar, begonnen und endet

Freitag, 25. Januar, Abends.

Am 26. d. treten die früheren Preise wieder ein.

Guggenheim & Marx,

Mainzer Waarenhaus,

14. Marktstrasse 14.

Frauen-Krankenkasse. Aufnahme vom 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstützung in Krankheits-, Wochenbett- und Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf. F 256
Frauen-Sterbekasse. Sterbegeld 500 Mk. Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern Frauen **Becht**, Herrngartenstr. 17, **Berghof**, Steing. 21, **Henss**, Kirchg. 47, **Kern**, Sedanstr. 1, **Meyer**, Walramstr. 25, **Opfermann**, Michelsb. 13, **Reiert**, Sedanstr. 1, **Reul**, Karlsruh. 34, **Schwarz**, Bleichstr. 7, **Spies**, Hellmündstr. 44 **Unverzagt**, Adelhaidsstr. 42, **Wirbelaer**, Bleichstr. 11. F 258

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Bei günstiger Witterung nächsten Sonntag, den 13. d. M.:

Schlittenfahrt

durch den Wald (Leichtweishöhle, Rundsäbweg, Adamssthal).
 Nachmittags 3 Uhr Zusammenkunft im Casino bei einem Täßchen Kaffee. 3 1/2 Uhr Abfahrt. Am Holzhaderhäuschen Raft bei einem Glas Punsch. Rückkehr zum Casino. Tanz. Beitrag 2 Mk.

Schluß der beim Hausmeister zum Einzeichnen aufliegenden Liste Freitag 1 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung Nachmittags 4 Uhr: Kaffeekränzchen im Casino. F 207

Die Ball-Commission.

Carneval-Verein Narrhalla!

Sonntag, den 13. Januar cr.,
 Abends 8 Uhr 11 Min. präcis:

I. Carnevalistische
 Sitzung mit Damen,
 anschließend Tanz,
 in den Festsälen des
 „Central-Hotel“.

Die besten Narrhalla-Meduen, wie
 hervorragende Humoristen sind für diese
 Sitzung gewonnen.

Eintrittskarten im Vor-
verkauf 60 Pf. bei den Herren
Cigarettendr. **Diehl**, Rheinstrasse 15;
Bauer, Kirchgasse 24; **Lewin**, Lang-
 gasse 31 und **Häfner**gasse 2; **Unkel-**
bach, Schwalbacherstrasse 71; **Diels**,
 Grabenstr. 9; **Schuhwaaren**dr. **Pütz**,
 Webergasse (Stadt Frankfurt), wie im
 Central-Hotel.

Cassapreis 75 Pf. — Mit-
 glieder (gegen Vorzeigung v. Karte u.
 Stern) frei!

NB. Saalöffnung 7 Uhr 11 Min.
 Der kleine Rath.



Kieler Büchlinge

in frischer Qualität empfiehlt

307

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Ende Januar ab:

Marktstraße 19 a, Ecke Metzgergasse.

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebing.

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. Januar 1895:

Troupe Dainf, Antipode mit fliegendem Trapez. (Grossartig, da Einzige, was in diesem Genre besteht.)

Werner u. Nieder, die sensationellen, steyrischen Jodler. (Die Beste in diesem Fach.)

Möhring u. Stiller mit ihrem Picolo-Theater. (Komisch.)

Frl. Louise Lenor, Costüm-Soubrette.

Herr Max Frey, Gesangshumorist.

Hans u. Toni Kilian in ihrem Einacter aus dem deutsch-französischen Kriege 1870/1871. Les Diables bleus (Die blauen Teufel). Komische Scene. F 340

Nach beendeter Inventur verkaufe ich einen
 Posten

zurückgesetzter

**Herren-, Jünglings-
 u. Knaben-Anzüge, sowie Paletots
 und Pellerinen-Mäntel**

für die Hälfte

des reellen Werthes.

Bernhard Fuchs,

Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

Knallbonbons mit scherzhaften Einlagen.

Kerzen-Schirme.

Menu-, Tisch-, Tanz-, Einladungs-Karten.

Torten-Papiere.

Braten-Decoration.

Cotillon-Orden.

13236

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Schlitten u. Schlittengeläute zu verkaufen u. zu vermieten.
Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 15. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 10. Januar. 43. Jahrgang. 1895.

Stammholz = Versteigerung.

Freitag, den 18. Januar d. J., Vormittags 10¹/₂ Uhr beginnend, wird im hiesigen Stadtwald folgendes Stammholz versteigert:

District Köpfchen:

2 Eichen-Stämme von 6,15 Fmtr.

District Heidenkopf:

3 Eichen-Stämme von 1,22 Fmtr.,

42 Rothtaunen-Stämme von 88,28 Fmtr.
(fast alle Schneid-Stämme).

District Eichelstüd:

2 Eichen-Stämme von 0,97 Fmtr.,

78 Rothtaunen-Stämme von 84,42 Fmtr.

Das Holz lagert auf bequemer Abfahrt, ¹/₂ Stunde von der Stadt entfernt. F 433

Anfang im District Köpfchen.

Idstein, den 7. Januar 1895.

Der Magistrat.

Leichtfuss, Bürgermeister.

Turn-Verein.

Sonntag, den 20. Januar, Abends 8 Uhr
11 Minuten:



Große carnavalistische Damen-Sitzung
mit Tanz

im Saale des Turner-Heims, Hellmündstraße 33.
Carnavalistische Abzeichen sind am Eingang des Saales zu lösen.
Dierzu laßt ergebeist ein F 235

Der Vorstand.

NB. Lieder und Vorträge sind bis Dienstag, den 15. d., Abends 6 Uhr, bei dem 2. Vorsitzenden, Herrn Philipp Kleber, Schreibmaterialien-Handlung, Nerostraße 20, einzureichen.

Ein Versuch lohnt!

Elegante Regenmäntel, Capes, Jaquettes 6 Mk.,
Abendmäntel 6 u. 10 Mk., Kindermäntel 3 u. 5 Mk.,
Herren-Cheviot 4 Mk. p. Mr., Damen-Cheviot 1 Mk.
p. Mr., reinwollene Kleiderstoffe u. Cachemire in
den schönsten Dessins Robe 4 Mk., Tuche u. Bucks-
kins, Rest zum Anzug 9 Mk., zur Hose 3 Mk.,
schwarze u. farbige Seidenstoffe in bester Qualität,
Robe 18 Mk.

Leipziger Parthiewaarengeschäft, Querstr. 1.

Möbel-Ausverkauf

nur noch kurze Zeit (Webergasse 2).

Vollständige Garnituren, Taschenduven, Sophas, Sessel, Ottomanen,
Betticows, Spiegel, Pfeiler- und Bücherschränke, Kleiderschränke,
Kommoden, Waschkommoden, Nachtschränke, complete Betten, sowie einzelne
Theile, Schreibtische, Antiquitäten, Spiegel, Stühle zc. zu äußerst
billigen Preisen. 347

Wilh. Egenolf,

Webergasse 2.

Drucksachen

für

Gärtner

mit geschmack-
vollen Berufs-
Abzeichen und
Zierrathen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.



Muckerhöhle.

Heute: Meckelsuppe.

Wein.

Eines Sterbejalles wegen wird eine größere Partie Wein in ver-
schiedenen Preislagen billig in beliebigen Quantitäten abgegeben. Proben
stehen zu Diensten! Vermittler erhalten gute Provision. Schriftl. Offert.
unter S. P. 875 an den Tagbl.-Verlag. 343

Prima Cervelat-Wurst

per Pfund 1 Mk. 40 Pf., bei 10 Pfund 1 Mk. 20 Pf., sowie alle anderen
Wurst- und Fleischwaren empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5.

Maggi's Suppenwürze

Sparsame Hausfrauen und gute Köchinnen bedienen sich derselben
gleich gerne. Zu haben bei

Friedr. Groll, Adolphsallee, Ecke Goethestraße.

Die leeren Original-Fläschchen à 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig
und diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze
nachgefüllt. F 423

Frisch heute eintreffend: 14173

Nienwedieper Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

Frische Nienwedieper Schellfische

heute erwartend.

12450

Peter Quint, am Markt,
Ecke der Ellenbogengasse.

Schellfische

treffen heute ein.

351

Hch. Eifert,

Neugasse 24, „Zum Einhorn“.

Nienwedieper Schellfische,

feinste Angelwaare,

jeden Donnerstag eintreffend bei

336

Hermann Neigenfind, Zahnstraße 2.

Kartoffeln,

frostfrei, alle Sorten, kumpf- u. malterweise, billigt bei

341

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Vorsd. Apfel, sow. e. Gr. Wachstein. abzug. Dranienstr. 6, 2 r

Kaufgesuche

Gebr. Schraubstock, Feldschmiede und
st. Amboss zu kaufen
gesucht. Offerten bitte man u. B. P. 310 im Tagbl.-Verlag niedergul

Verkäufe

Gute Geige m. Bogen u. Kasten f. 120 Mk. zu verk. Karlstr. 17, 3 l.
Grauwollenes u. f. feines helles Acid zu verk. Kirchgasse 37, 2.

Wegzugs halber sind Betten, Tische, Pfeilerpiegel,
Gemälde, Schrank, Betticow,
Plüschgarnitur, Sopha, Alles Mißb. b. a. v. Abz. i. Laden Ziergasse 2

Neue Bodenloppes für schm. Figur billig abzugeben
Friedrichstraße 12, 2 r.
Ein wenig gebrauchtes **Chaiselongue** mit neuem Grotton-Bezug
billig zu verkaufen Bebergasse 3, Gartenhaus.
Ladenschrank für Luxusbranche und Theke mit
15 Schubl. b. zu verkaufen Lang-
gasse 50, Part. links.
Nähmaschine, f. gut erh., bill. zu verl. Louisenstr. 14, Stb. r. 1 Tr.

Wegen Räumung des Lokals

ist die gesammte Laden-Einrich-
tung, Meale, Theke, Tische,
Küstres etc.

nur heute

daselbst zu besichtigen u. im Ganzen
oder auch in einzelnen Theilen zu
verkaufen.

Hermann Hertz,
Wiegergasse 1.

Ein großer kupferner Waschkessel und ein großer gebrauchter runder
Wirthstisch billig zu verkaufen Hermannstraße 17, Bdh. 1 St. r.
Sechs schöne trächtige, zum Theil hochträchtige
Simmenthaler Rinder sind nebst einem
zweijähr. **schönen Bullen** zu verkaufen.
Ph. Feix, Wiesbaden, Saalgasse 28.

Ein guter **Plattosen** zu verkaufen Bolamstraße 7, Stb.
Eine tracht. gute **Biege**, ein 1/2-jähr. **Lamm**, sowie eine Quantität
Heu und Dickwurz abzugeben Adolphshöhe, Rheinblickstraße Gartenhaus
Daselbst ein prachtv. schwarzes sehr wachf. **Nachtspitzchen** preisw.

Verschiedenes

Ein Viertel Orchesterflügel D
(Königl. Theater) abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Ein **Domino** zu vertauschen. Postlagernd J. 78.

Einige junge Kaufleute
beabsichtigen eine Vereinigung zu gründen, um an einem Abende in der
Woche englische Conversation zu führen.
Herren, welche sich daran betheiligen wollen, wollen gest. ihre Adresse
unter **W. O. 307** im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Grundarbeiten

zu einem Neubau an der fortgesetzten Hellmündstraße sind zu vergeben
Dieselben können gleich begonnen werden. Näh.
Tünchmeister **Müller**, Hellmündstraße 43.

Ein tüchtiger **Tapetzer** f. Arbeit in einem Hotel bei billiger Be-
rechnung. Casselstraße 3, 1 Tr.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Mauerergasse 17.

Eine Näherin sucht noch einige Kunden zum Weibzeu-
nähen und Ausbessern der Kleider **per Tag 1 M.**
20 Pf. Näh. **Moritzstraße 62, Stb. 2 Tr. links.**

Eine Frau w. ein Kind mitzufüllen. Näh. Kapellenstr. 1, 2 St. b.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige
Mittheilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder,
Schwager und Onkel,

Gustav Schramm,

plötzlich verstorben ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 10. Januar, Nach-
mittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:
August Schramm.

Danksagung.

Allen Denen, welche uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Gross-
vaters und Schwiegervaters,

Jacob Rath sen.,

ihre Theilnahme bewiesen, wie ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sprechen wir
unsern wärmsten Dank aus

Die trauernden Hinterbliebenen.

Täglich frische Landbutter per Pfd. M. 1.10, verschiedene Sorten Brod schon von 30 Pf. an Hochkorn 29.

Heute frisch eintreffend:

345

la Egmonder Schellfische, la Cablian im Ausschnitt.

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Eierkochen,

neues Format, von Gewerkschaft „Alte Gasse“ für jede Feuerung passend, empfiehlt 11056

Th. Schweissguth,

Telephon 274.

Nerostraße 17.

la Kohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt

14814

Gustav Kalb,

Blücherstrasse 18.

Verloren. Gefunden

Saarschweig von einem Schellengeläute zwischen Schierstein u. Wiesbaden verloren. Abzugeben gegen Belohnung Geisbergstraße 9. Kleber.

Verloren von der Bahnhofstraße bis über den Markt eine ein- gewickelte Sandarbeit. Abzugeben gegen gute Belohnung Nicolassstraße 8, Part.

Verloren ein Korallen- Ketten in der Adolphsallee. Um gest. Abgabe gegen Belohnung wird gebeten Nicolassstraße 25, 2. Et. 1.

Schwarzer Spitzhund abhanden gekommen. Vor Anlauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abzugeben Neuggasse 27.

Vom 1. November bis 31. Dezember 1894 sind im hiesigen **Aurhaufe** folgende Gegenstände gefunden und bis heute noch nicht zurück- gefordert worden: 1 Vorstecknadel, 1 Kinder-Umbang, 2 Medaillons, 1 Ohrring, 1 Geldstück, 1 Ring, 3 Schirme, 1 Tuch, 1 Schleier, 1 Spitzentuch, 1 Paar Handschuhe, 5 Taschentücher, 1 Fächer, 1 Geld- bürste. Die bezeichneten Gegenstände können von den Eigenthümern gegen Anweisung bei dem Hausmeister, Herrn Wagner, in Empfang genommen werden.

Unterricht

Anzeichnen von Mustern auf Stoffe etc., Vorbe- reitung von Applicationen u. Gold- Malereien. sturs 6 Mt. 313

Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 13.

Pension und Unterricht i. all. Fächern! Arbeitsstunden! Vorbereitung f. all. Klaff. u. Examina (f. Prima 52 Mt. monatl.): Vorber. staatl. geprüft. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 8.

Nachhilfe u. gründl. Unterricht in allen Lehrrächern, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte etc. von gepr., in langjähr. Praxis bewährt. Lehrerin mit vorzügl. Empfchl. Näh. in der Buchhandlung von Rothbarth, Bahnhofstraße 5.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frantr. unterr., ath. gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 11728

Engl. Kursus 2 Mt. monatlich. Postlagernd S. M.

English lady receives pupils for English instruction, conversation and literature. Louisenstrasse 21. Part.

English lessons. Russischer Hof.

Wanted English Tutor to give lessons in latin to a boy of nine. Address J. O. 295 Tagblatt-Office.

Französischer Unterricht wird erteilt Bellrichstraße 48, 2. et leçons de langue française. Brüsseler Hof, Geisbergstrasse 9.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Gest. Offerten sub H. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 5886

Am 10. Januar beginnt ein Kursus in

Doppelter Buchführung

für Herren in den Abendstunden von 5-7 Uhr. Honorar incl. Geschäftsbücher 18 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 197

An einem beschleunigten Kursus in Buchführung

nur einen Monat dauernd — können noch einige Damen teilnehmen. Baldigste Meldung erwünscht. Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 13. 350

Der Unterricht im **Malen** (Blumen, Stillleben, Landschaft) hat wieder begonnen. Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 13. 201

Unterricht im Blumenmalen in Del, Por- zellan und Aquarell, nach der Natur und nach Vorlagen, im Kursus, sowie Einzelstunden, erteilt in u. außer dem Hause

Natalie Kuckein, Louisenstraße 7, 2.

Concertspielerin,

diploirt am Stern'schen Conservatorium zu Berlin, erteilt Unterricht. Offerten unter P. P. 922 an den Tagbl.-Verlag.

Clavierunterricht erteilt eine Dame gründl. Rheinstraße 62, 3. Für Januar und Februar eröffne wie alljährlich einen

Extra-Kursus im Zuschneiden

und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-kleider, nur neueste Schnitte, nach einfachstem System zu der Hälfte des gewöhnlichen Preises. Erfolg garantiert. Beginn am 8. Januar, wozu An- meldungen täglich angenommen werden bei 15046

Frl. Stein, acad. geprüfte Lehrerin, Nerostraße 46, 1. Tr., Ecke der Röderstraße.

Akad. Zuschneide-Unterricht erteilt nach Pariser, Wiener u. engl. Schnitt gründlichst Josephine Bouffier, Bleichstraße 23, 1. Et.

Tanz-Unterricht

erteilt in Extra-Stunden in allen modernen Tänzen 353

Lina Heill,

Königliche Tänzerin a. D., Kellerstrasse 1, 2.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein rentables **Gebäude** im südwestlichen Stadtteil, an zwei Haupt- straßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11505

Villa im Nerothal

elegantes Haus, 2 Min. v. d. B.-Haltst., f. 90,000 Mk. z. verk. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 15

Rentables **Stagenhaus**, im südlichen Stadtteil gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter P. O. 812 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 13305

Gäuschen mit Kottsch. Specereigeschäft, Viebrich (tägl. Einnahme 30-35 Mt.), Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Zur Uebernahme 2500-3000 Mt. erf. 206

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Geschäftshaus im nördl. Stadtteile unter günstigen Bedingungen zu ver- kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 194

Massives **schönes Haus** in guter Lage, bei der Rheinstraße, im Preis von etwas über 70,000 Mt. soll (Krankheit halber) verkauft oder auf kleineres Besitzthum hier oder auswärts veräußert werden. Näh. Immand. Al. Burgstraße 8. 286

Ein neues gut gebautes Haus mit 24 Ruthen Hofraum ist anderer Unternehmungen wegen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter L. M. 253 an den Tagbl.-Verlag. 243

Für Private, Gärtner etc. passendes kleines **Landhaus**, 5 Zimmer etc., mit 75 Ruthen Obst- und Gemüsegarten, an guter Straße für 26,000 Mt. zu verk. Off. unter D. M. 246 an den Tagbl.-Verlag. Gasthaus und Bäckerei, gute Lage, rentirt nachweislich 2000 Mt. Ueberschuß. Näh. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

Ein Haus (Fremdenpension) mit Möbel zum Preise von 44,000 Mk. in der Nähe des Kochbrunnens sofort zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern bittet man u. **O. O. 300** im Tagbl.-Verl. abzug. 329
Haus mit Bäckerei f. 23,000 Mk., Ausg. 3000 Mk., fünf Mal Brod per Tag, zu verl. Näh. bei **J. Ph. Kraft**, Zimmermannstr. 9, 1.
Haus und Scheuer mit großem Garten, vor Bierstadt, zu verkaufen bei **Marie Sternberger**, Bw., daselbst.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentables Geschäftshaus zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 123
Villa, etwa 8 Zimmer enthaltend, mit Garten, in Wiesbaden oder in unmittelbarer Nähe Wiesbadens zu kaufen gesucht. Anerbieten mit Angabe der Größe des Grundstücks und des Preises unter **L. O. 297** an den Tagbl.-Verl. erb. Vermittlung von Agenten wird nicht gew.
Ich suche ein rentables Haus in der Innenstadt. Hohe Anzahlung. Offerten baldmöglichst erbeten unter **T. O. 304** an den Tagbl.-Verlag.
Ein Bauplatz oder altes Haus zum Umbau zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. N. 285** an den Tagbl.-Verlag.
Bauplatz an fertiger Straße, ca. 25 A. groß, für Landhausbau in guter Stadtlage Wiesbadens gesucht. Offerten mit Angabe des Preises, der Lage und Bedingungen unter **V. O. 306** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Hypotheken- J. Meier Agentur. 20
 Taunusstrasse 18.

Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim.

Wir gewähren auf gute Objecte hypothekarische Darlehen an erster Stelle gegen 4 % Zinsen und eine mäßige Abschlußprovision.

Bei Baugeldern ist der Zinsfuß nur während der Bauzeit etwas erhöht.

Anträge nimmt Herr Rechtsanwalt **Ernst Leisler**, Paulinenstraße 5 in Wiesbaden, entgegen. Die Hypotheken für die Bank werden stempelfrei ausgefertigt.

Rheinische Hypotheken-Bank.

10867

Capitalien zu verleihen.

60—100,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zum billigst. Zinsf. auszul. Gef. Off. u. **W. N. 263** an den Tagbl.-Verl. 263
3—9,000 Mk. sind auf gute Hypothek auszul. Näh. i. Tagbl.-Verl. 26
Mt. 130,000 sind ganz od. getheilt bis 75 % der Tage zu 4 % an erster Stelle auszuliehen. Off. sub **E. V. 6** postlagernd. 304
90—100,000 Mk. sind getheilt auf gute Hypotheken auszuliehen. N. Tagbl.-Verl. 293
Hypotheken-Gelder in jeder beliebigen Höhe auf sofort auszuliehen: 1. Hypothek zur Hälfte der Tage zu 3 1/2 %, bis zu 70 % zu 4 1/2 %, gute 2. Hypothek zu 4 1/2 %. Alles Nähere bei **Joh. Ph. Kraft**, Zimmermannstraße 9, 1.
6—12,000 Mk. für gleich oder später auszuleihen Wellrigstraße 48, 2 r.

80,000 Mk., auch getheilt, auf erste u. 10—12,000 u. 20,000 Mk. auf zweite Hypothek auszuleihen. **Imand**, Al. Burgstraße 8. 267

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein junger Geschäftsmann sucht gegen gute Sicherheit oder Accept ein Darlehen von 2—300 Mk. auf einige Monate. Offerten unter Chiffre **M. N. 272** an den Tagbl.-Verlag. 15—16,000 Mk. auf 1. Hyp. zu 1. ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21
34—35,000 Mk. gegen prima 2. Hypoth. auf ein Geschäftshaus in der Mitte der Stadt zu 4 1/2 % ges. Gef. Off. un. **Z. L. 242** an den Tagbl.-Verl. 225
 Zweite sichere Hypothek von 40,000 Mk. zu 4 1/2 % zu cediren gesucht. Off. nur vom Selbstdarleiber unter **G. N. 271** an den Tagbl.-Verl. 18—20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. von solid. Geschäftsm. u. pünftl. Zinsz. auf gutes Object ges. Gef. Off. un. **Z. M. 264** an den Tagbl.-Verl. 282
10—15,000 Mk. als 2. Hypothek auf Ia Object von pünftlichem Zinszahler per sofort vom Selbstdarleiber gesucht. Gef. Offerten unter **N. P. 274** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 317
20,000 Mk. zu 4 % von einem pünftlichen Zinszahler als 1. Hyp. auf e. neue Hofraithe, mit 51,000 Mk. versichert, in einer Stadt an der Lahn sofort zu leihen gesucht. Off. unter **K. O. 302** an den Tagbl.-Verlag. 317
30—35,000 Mk. auf 1. Hyp. à 4 % gesucht Wellrigstraße 48, 2 r.
90,000 Mk. durchaus gute 1. Hypothek auf ein Grundst. in unmittelbarer Nähe Wiesbadens and Privatfond zum 1. April d. J. gesucht. Offerten bitte u. **C. P. 311** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verantw. das St. 5 Bg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Perf. Kammerjungfer, Kinderfräulein, sprachkundig u. musk., Kinderfrau oder gef. Mädchen zu einem Kind nach ausw., vier gewandte Hausmädchen, mehr. f. b. Köchinnen, Alceinmädchen, w. tochen können, für gleich u. 1. Februar sucht **W. Löh** (Ritter's Bureau), Webergasse 15.

Ge sucht

wird von einer englischen Dame eine erfahrene Kammerjungfer, welche außerordentlich gut fristren kann, auch Kleidermachen versteht. Offerten unter **O. A. 4** postlagernd Rheinstraße.

Modes.

Angch. Verkäuferin o. Modistin, w. sich als solche ausbild. will, gel. Sprachkenntn. erforderl. Fr. Off. u. **E. N. 269** a. d. Tagbl.-Verl.

Für erstes Modes- und Confectionsgeschäft wird tüchtige Verkäuferin mit Sprachkenntnissen gesucht. Franco-Offerten unter **P. N. 270** an den Tagbl.-Verlag.
 Bleichstraße 25 können Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen.

Modes.

Durchaus tüchtige erste Arbeiterin gef. Anfangslohn 120—140 Mk. pro Monat. Franco-Offerten mit **D. N. 268** an den Tagbl.-Verl.

Modes.

Erste tüchtige Arbeiterin gesucht. 219
M. Jesselbecher, Bahnhofstraße 16.

Modes. Tüchtige zweite Arbeiterin gesucht. Franco-Offerten unter **M. L. 230** an den Tagbl.-Verlag. 188
 Selbstständige Tailen-Arbeiterinnen finden Beschäftigung bei **C. Ries-Vebereck**. 301

Lehrmädchen für Bus gesucht Taunusstraße 40. 208

Modes.

Lehrmädchen für Modes und für den Laden per Frühjahr gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 270

Lehrmädchen kann das Bügeln gründlich erlernen. **A. Wolf**, Al. Burgstraße 10.
 Eine Büglerin für 3 Tage in der Woche gesucht Lehrstraße 9, Bart.
 Ein zuverl. Monatsmädchen für den ganzen Tag gef. Neugasse 1, 2. Et.

Ge sucht

ein Mädchen, welches zu Hause ist und schläft, zu zwei Kindern. Langgasse 10, Etage, 2. Etage, von 3—4.

Mädchen aus guter Familie kann das Kochen erl. N. Tagbl.-Verl. 344
Wirthschafterin, perfect in der feinen Küche, für seines Geschäftsbaus bald gef.

Central-Bureau (Frau Warles), Goldgasse 5.
Ge sucht fein oder gut bürgerl. Köchin, die Hausarbeit macht. Goethestraße 1b, Bart., 1—6 Uhr.

Hotelpersonal,

Zimmerhaushälter., energische, zwei Küchenmamsells, w. schon in g. Häusl. in Stell., zwei Beizungsmädchen, zwei Kaffee-schönheiten f. sofort u. 1. Februar, mehr. Zimmermädchen, prima Saisonstellen, Servierfräulein f. sein. Weinrestaurant sucht W. Löh. (Ritter's Bureau), Webergasse 15.

Gesucht auf den 15. Januar eine gute Köchin. Nur Solche mit wirklich guten Zeugnissen wollen sich melden Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr Nerothal 14.

Perf. Köchin gesucht für Pension zu bald. Eintritt. Wo? zu erfragen bei Herrn Kaufmann Quint, Ecke der Marktstraße und Ellenbogengasse.

Gesucht sein bürgerl. Köchinnen, die Hausarbeit übernehmen, tüchtige gut empf. Allein- u. Kinderfrauen (auswärts) u. Landmädchen durch Stern's Central-Bureau, Goldgasse 12.

Köchinnen,

perfekte u. fein b., f. vorz. Stellen bei gut. Lohn gef., ebenso Alleinmädchen, w. kochen können, zu einer bis drei Pers. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gef. jung. Herrschaftsköchin und f. Pension jung. Köchin (prima Stelle), Hausmädchen, d. g. nähen k., mehr. Alleinmädchen. B. Varenstr. 1, 2. Sucht zwei perf. Herrschaftsköchinnen, drei jung. Pension-sköchinnen, fünf fein bgl. Köchinnen, acht Alleinmädchen, w. kochen k., sechs bef. Hausmädchen für Herrschaftl., drei Küchenmädchen. Bür. Germania (Fr. Kraus), Säfnergasse 5.

Gesucht für seine Stelle (junges Ehepaar) eine gute Herrschaftsköchin, eine franz. Schweizerin als feineres Zimmermädchen und ein Dritt mädchen. Eintritt bald.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, nähen u. bügeln kann, zum 15. Januar oder 1. Februar gesucht Victoriastraße 29, Part. 157

Ein Mädchen vom Lande gesucht Sedanplatz 4. 115
Für leichte Arbeit junge Mädchen gesucht. 135

Heinrich Gerritzen, Tabak- und Cigaretten-Fabrik.
Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, zum 17. Januar für die Küche gesucht Webergasse 50, Part. 195

Dörner's erstes Central-Bureau,

7. Mühlgasse 7, sucht sein bgl. Herrschaftsköch., 25-30 Mt. pr. Mt., tücht. Restaur.-Köch., 40-45 Mt. pr. Mt., Kaffee-sköch., 25-30 Mt. pr. Mt., Alleinmädchen, w. kochen k., für st. Familie, 20 Mt. pr. Mt., bef. Stubenm., 20 Mt. pr. Mt., e. nette Kammerjgf. f. f. Herrschaftl., tücht. Zimmermädchen. f. Hotels, Badehäuser u. Pens., mehr. einf. Haus-, Kinder- und Küchenmädchen, 18-20 Mt. und zwei Kochlehrlinge. Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen findet angenehme Stelle Wailmühlstraße 11.

Ein Mädchen sofort gesucht Albrechtstraße 34. 251
Ein tüchtiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten gesucht Kengasse 15, Laden.

Ein br. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet sofort Stelle Rheinstraße 10, 1.

Br. Mädchen f. H. Haush. w. gef. Fr. Schmidt. Al. Schwalbacherstr. 9.
Ein älteres braves Mädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 278

Ein fleißiges Dienstmädchen gesucht Rheinstraße 10 beim Portier. 281
Ein tüchtiges Hausmädchen sofort gesucht Louisenstraße 21, 2.

Ein tücht. Hausmädchen zum 15. Januar gef. Geisbergstraße 12, Part. 310
Ein einfaches reinliches Mädchen, das etwas kochen kann, für 15. Januar gesucht. Näh. Goldgasse 4, 1.

Ein einfaches braves Mädchen auf sofort gef. Drudenstraße 7, Part. 1.
Ein einfaches Alleinmädchen mit guten Zeugnissen wird von kinderloser Herrschaft verlangt.

Ein älteres sauberes tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, wird gesucht im Kurhaus-Restaurant. 315

Ein kräftiges zu jeder Arbeit williges Mädchen auf 15. Januar gesucht. Näh. Delenenstraße 18, Part. 324

Ein kräftiges Mädchen für leichte häusliche Arbeiten gesucht Gr. Burgstraße 10, 1. Et. 324

Ein kräftiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Abelhaidsstraße 48, 2.

Küchenmädchen wird gesucht im Kurhaus-Restaurant.

Ein sauberes Dienstmädchen wird gesucht Männer-Turnhalle, Blatterstraße 16.

Ein tüchtiges solides Alleinmädchen sofort gesucht Taunusstraße 39, 2.

Ein solides Mädchen für H. sein. Familie gesucht (hoh. Lohn) Schachtstr. 4, 1.
Mädchen für größere Pensionen, zuverl. bef. Köchinnen, Allein-, Haus- u. Küchenmädchen, geg. hoh. Lohn für hier u. ausw. f. Grünberg's Bür., Goldg. 21, Laden.

Ein besseres gewandtes Hausmädchen, welches perfect serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, gesucht Delosperstraße 11. 340

Mädchen allein, das kochen u. mit Kindern umgehen kann, gesucht. Nur Zuverlässige wollen sich melden.

A. Wolff. Al. Burgstraße 10, im Laden.

Ein junges Mädchen

aus besserer Familie zur Unterstützung der Hausfrau von einer kinderlosen Familie gesucht. Näh. Rheinbahnstr. 3, 1. Etage.

Gesucht zu zwei Damen zum 1. Februar ein tüchtiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, im Kochen u. in den Hausarbeiten erfahren. Neuberg 2, Part.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gef. Schwalbacherstraße 51, 2 St. Mädchen v. L. f. Küche u. Hausarb. gef. Webergasse 15, 2.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Carle's Vermiethungs-Bür.,

11. Marktstraße 11, Stb.,

empfiehlt sämtliches Hotel- und Privat-Personal.

Ein junge Frau aus dem Kanton Badt (Schweiz) sucht Stelle als französische Lehrerin für zwei oder drei Kindern in guter Familie. Eintritt sofort. 334

Näh. im Tagbl.-Verlag.
Eine Frau sucht Monatsstelle. Steingasse 22, Dachl.
Ein j. anständiges Mädchen von sehr anständigen Eltern sucht bis zum 15. Jan. gute Monatsstelle für Morgens 2 Stunden, am liebsten in der Nähe. Näh. Morisstraße 43, 2 St. 1.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht tagsüber Beschäftigung. Feldstraße 17, Stb. 1 Et.

Tücht. brave Haushälterin,

welche die feine, sowie bürgerliche Küche versteht, sucht sofort Stelle, ging auch als Stütze der Hausfrau. Näh. Mainzerstraße 14.

Ein Fräulein aus achtbarer Familie sucht Kochlehr-stelle zum baldigen Antritt, am liebsten in einer Pension oder feinem Herrschaftshaus. Gefällige Offerten unter J. H. 207 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junge Wittve, welche allem Häuslichen vorstehen, die Kinder event. die Anfangsgründe in Französisch und Klavier lehren kann, ebenso die Kleider für dieselben anzufertigen versteht, sucht Stellung als Repräsentantin. Offerten unt. G. G. 216 postlagernd Chemnitz (Sachsen).

Empf. gefehte, sehr g. Herrschaftsköchin (pr. Zeugn.). B. Varenstr. 1, 2. durchaus perf., mit pr. zehn u. vierjähr. 3.

Köchin, empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
Empf. perfekte Köchin für Restauration (pr. Zeugn.). B. Varenstr. 1, 2.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, im Weizenbäken und allen Handarbeiten gründlich erfahren, auch im Kochen geübt, wünscht Stellung als Stütze der Hausfrau mit Familienanschluss. Eintritt sofort. Nähere Auskunft im Tagbl.-Verlag. 161

Ein junge Wittve, welche nähen, bügeln u. kochen gelernt hat, sowie sonstige im Haushalt vorkommende Arbeiten gründl. versteht, sucht St. für auswärts; dieselbe geht auch mit ins Ausland. Gute Zeugn. sind vorhanden. Näh. Friedrichstr. 43, Stb. r.

Ein junges williges Mädchen vom Lande sucht Stellung. Gutar-Adolfstraße 10, 3.

Ein Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen in einem besseren Hause Kirchgasse 8, 1. Etage.

Ein Mädchen, im Haushalt erfahren, wünscht Stellung zur Führung d. Haushalts bei einzeitigem Herrn. Offerten unter N. G. 299 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junges Mädchen vom Lande (Waise) sucht Stellung zu Kindern oder fürs Haus. Näh. Morisstraße 21, 2 St. 1.

Alleinstehende f. Frau, tücht. im Haush., sparsam und redlich, sucht, gestützt auf g. empf., Stell. z. selbst. Führ. des Haush. b. alt. Herrn od. Dame. Erz. mutterloser Kind. w. g. üben. Näh. Sedanstraße 6, Stb. 1 Et.

Ein einf. braves Alleinmädchen, welches bürgerl. kocht, mit gut. Zeugn. empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Tücht. Mädchen, w. perf. bügelt u. jede Hausarb. versteht, wünscht Stelle. Ellenbogengasse 10, 2 bei Frau Volk.

Büffet- und Servierfräulein empfiehlt Dörner's erstes Central-Bür., Mühlgasse 7.

Ein Mädchen mit 3-jähr. Zeugniss, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 10, Stb. Part.

Tücht. fräst. Mädchen m. 2-jähr. vorz. 3. f. St. Schachtstraße 4, 1. St. **Jungfer, Büffetfräul., Köchinnen aller Branchen, Kinderfräul., Stützen** (prima Zeugn.), j. Allein-, Haus- u. Zimmermädchen empf. Stern's B., Goldgasse 12.

Ein tüchtiges kräftiges Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstraße 45, Stb. 1 Et.

Fremdes Mädchen, welches nähen u. perfect bügeln gelernt hat, sucht Stelle als Hausmädchen. Müller's Bür., Metzgergasse 14.

Ein Jungfer (engl. sprechend) und drei Zimmermädchen f. Hotel, Pension oder Badhaus empf. Bür. Germania (Fr. Kraus), Säfnergasse 5.

Fräulein aus besserer Familie wünscht Stellung, am liebsten als Stütze der Hausfrau. Off. unter Z. O. 308 an den Tagbl.-Verlag.

Eine gesunde Schänke sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 22, Vorderhaus Dach.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder schnell überallhin. Fördere per Postkarte Stellen-Auswahl. Courier, Berlin-Westend. (E. G. 88) F 19

Stadtreisende,

anknädige Leute, zum Vertrieb eines sehr gangbaren Artikels gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 311

Für ein **Baubureau** ein jüngerer Bauzeichner und ein Lehrling gef. Off. u. E. N. 247 an den Tagbl.-Verlag. Angehender **Commis** mit flotter Handschrift für ein hiesiges Fabrik-Bureau v. sofort gesucht. Ausf. schriftliche Offerten mit Drig.-Zeugn. u. Gehaltsanpr. u. V. N. 244 im Tagbl.-Verlag niederzuliegen. 299

Schuhmacher gesucht Hermannstraße 2 h. Reitz. 300

Lehrling findet zu Ostern Aufnahme u. Gelegenheit zu tüchtig. kaufmännischer Ausbildung. Schaumweinfabrik, Dieblicherstraße 27. 282

Für einen wohlhergezeugten jungen Mann mit guter Schulbildung ist eine **Lehrlingsstelle** offen bei 320

L. D. Jung, Kirchgasse 47,

Eisenwaaren-Handlung und Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Diener, welcher auch zu fahren versteht, gesucht.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. Hausbursche vom Lande, ca. 14 Jahre alt, gesucht. Vorstellung mit den Eltern erforderlich. Näh. Kellerstraße 17. 298

Hausbursche gesucht Kirchgasse 12, im Laden.

Ein junger **Hausbursche** wird gesucht.

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Ein junger Hausbursche, welcher mit Pferden umgehen kann, wird sof. gef. Näh. Wellstr. 25.

Unverheiratheter

Kutscher od. Reitknecht,

sauber und nüchtern, zu jeder Arbeit willig, gesucht. Goldstraße 2. Persönliche Vorstellung daselbst Mittags 2 Uhr. 325

Ein **Schweizer** gesucht Schwalbacherstraße 39.

Ein lediger **Knecht** gesucht Römerberg 33. 332

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein jg. Kaufmann (cautionsfähig.)

mit schöner Handschrift sucht Stelle auf einem kaufmännischen Bureau unter bescheidenen Ansprüchen. Suchender kann sofort eintreten. Gef. Offerten unter A. E. 89 an den Tagbl.-Verlag. 14913

Buchhalter i. Stell., sehr besch. Anspr. Näh. Tagbl.-Verl. 171

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen sucht sich auf einem Bureau gegen geringe Vergütung weiter auszubilden. Näh. Bleichstraße 9, Part.

Für einen **Waffenknaben** wird **Lehrstelle** bei einem Schmiedes- oder Schlossermeister gef. Ausf. wird erth. zw. 5 u. 6 Uhr Rainzerstraße 9.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche de auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die Spinne.

(7. Fortsetzung.)

Roman von Hermann Heiberg

(Nachdruck verboten.)

Endlich aber, als Lucius ihr so fortbauend keine Beachtung schenkte, erhob sie sich, übergab den freundlich ermunternden Blick der Dame des Hauses, die Frieden stiften wollte, und sagte:

„Ich muß jetzt gehen, es ist Tischzeit!“ Dabei reichte sie Frau von Roselli die Hand, nickte ihrem Verlobten mit gezwungener Artigkeit und wandte sich mit einem „Auf Wiedersehen morgen, Egmont!“ der Thür zu.

Frau von Roselli machte nun gegen Lucius eine auffordernde Bewegung. Aber da kam sie an den Verkehrten.

„Kinder muß man in die Ecke stellen, bis sie wieder artig sind,“ sagte er und so laut, daß Barbro seine Worte noch hörte. Dann verließ sie das Gemach.

Ueber Lucius' Gesicht zog ein Ausdruck von Zorn und Kummer. War's möglich — sie ging?

Als aber Frau von Roselli eben nochmals begütigend anheben wollte, öffnete sich die Thür und Barbro mit ihrem bezaubernden Lächeln steckte den Kopf vor und rief:

„Komm, guter Vär — ich bin artig und — na ja, das übrige weißt Du doch —“ und als er dann glückverauscht ihr nachsah, sagte sie ihn draußen auf dem Flur und küßte ihn stürmisch auf den Mund.

„Adieu, adieu, liebe Freundin!“ rief Lucius, jetzt noch einmal mit seiner Braut zurückkehrend, und glückselig gingen sie von dannen.

Tassilo hatte Barbro's Verlobungsanzeige in Petersburg empfangen, wohin er von Paris gegangen, war sodann nach Berlin zurückgekehrt und hatte sein prächtiges Haus in der Drafestrasse im Thiergarten bezogen.

Eine Gratulation hatte er Barbro nicht gesandt, nur zwei mit seinem Wappen versehene Visitenkarten an Frau von Semiboff und eine ebensolche an Lucius geschickt.

Und: „Gott sei Dank!“ hatte er gemurmelt, als er gelesen, und so seinen Gedanken ein für allemal zu einem Abschluß verholfen.

Uebrigens war er keineswegs frei von Reue gewesen. Im Grunde hatte er doch selbst den Anlaß zu der schroffen Haltung gegeben, die Barbro gegen ihn eingenommen. Sein verstecktes nicht ganz

geschickt angebrachtes Werben hatte sie ernst zurückgewiesen. „Was schenken Sie mir für das Armband?“ — Mußte das nicht gedeutet werden, daß er einen Kuß verlange? — Also Barbro war ganz korrekt verfahren.

Aber eine andere Stimme redete und flüsterte: „Das Mädchen ist ein herzloser Egoist und ihre Selbstkenntniß hilft nicht über ihre Fehler fort.“

Er war zu alt und zu verwöhnt, um noch ein interessantes Objekt zu studiren und gar sich ans Erziehen zu machen. Schönheit verging, brennende Liebe nahm faustere Farben an, die Leidenschaft floh — den Teufel des Unbehagens und Unfriedens sich ohne Noth ins Haus zu laden, konnte keinem Verständigen befallen. — Und — und — vermochte Barbro von Semiboff überhaupt einem Mann treu zu bleiben?

Sicher nahm sie mit der kalten Unerfrodenheit, mit der sie den Dingen auf den Leib ging, auch das Recht für sich in Anspruch, ihre Meinung zu wechseln, und begegnete Einwänden und Fragen mit der Erklärung: „Ich weiß es nicht, ich glaube es nicht. Und thue ich in dieser Richtung etwas Verkehrtes, so kann ich eben nicht anders.“

Unter diesem Hinundher seiner Gedanken lehnte sich Tassilo eines Tages in seinen Stuhl zurück und murmelte:

„Ja, im Grunde ist dieses Mädchen doch der wahrste ehelichste Mensch, der mir im Leben begegnet ist, und es giebt eigentlich keinen Punkt, in dem ich sie verdammen kann. — Aber leben, leben mit ihr, das ist eine andere Sache. — Sie kann zur Geißel werden.“

Vierzehn Tage nach seiner Rückkehr ward er zu einer russischen Familie eingeladen, bei der er Empfehlungen aus Petersburg zu Folge Besuch gemacht hatte.

Als er gegen neun Uhr den Salon betrat, sah er Barbro von Semiboff in einem reichen, seidenen, theesfarbenen Kleide mit einem Herrn sprechen und nun eben das Gesicht ihm zuwenden. Infolge dessen trat er rasch auf die Wirthin zu, bat sie, mit ihm einen Augenblick bei Seite zu treten, und sagte in seiner abweichenden Sprechweise:

„Wenn Sie Alexander von Tassilo fürs Leben verpflichten

wollen, meine gnädige Frau, dann lassen Sie ihn sich wieder entfernen. Er muß aus jetzt nicht zu erdörenden Gründen gehen. Selbst eine Sonne sticht bisweilen, und man thut gut, sie, die Abwehrende, Holbe, zu fliehen. Denken Sie, daß ich einen Sonnenstich zu besorgen habe und nur durch Fliehen mich retten kann.“

Als er auf die Straße kam, faßte er sich an die stürmisch wogende Brust und rief:

„Oh, furchtbar, furchtbar! Ich liebe ja noch dieses Mädchen, und mehr als je!“

Tassilo warf sich in einen Wagen, ließ sich eine Stunde durch den Thiergarten fahren und trat dann in den Berliner Klub, wo er Cognac in eine Flasche Pommeroy Greno schütten ließ und diese in kurzen Pausen austrank.

Dann aber fuhr er nach der Linkstraße, klingelte hier eine Treppe hoch und fragte:

„Ist Frau von Baleska zu sprechen?“

Die gnädige Frau rüstet sich eben zum Ausgehen in eine Gesellschaft.“

„Hm!“

„Wer?“ ertönte eine Stimme.

„Tassilo.“

„Ah, lieber Tassilo, kommen Sie! Ich bin für Sie zu Hause, natürlich! Und — und — bleiben Sie!“

„Wenn Sie erlauben? Das heißt, Sie wollen fort. Ich bitte, daß Sie —“

„Nein, nein! Gehen Sie, Magda! Lorenz soll kommen! Ich sage bei Rosellis ab.“

Nach diesem auf dem elegant eingerichteten Flur geführten Gespräch trat Tassilo in das Cabinet der Frau von Baleska.

* * *

Inzwischen war Barbro von Semidoff in nicht geringere Unruhe gerathen. Bei dem unerwarteten Erscheinen des Mannes, den sie einst geliebt, klopfte ihr das Herz heftig, und nur mühsam vermochte sie ihre Erregung zu verbergen. Sobald es schicklich war, löste sie das Gespräch mit dem Herrn und suchte ihren Bräutigam auf. Sie folgte dabei einem unwillkürlichen Drange. An seiner Seite glaubte sie besser ihre Fassung bewahren, ja, zu einer völlig ruhigen Stimmung gelangen zu können.

„Komm!“ flüsterte sie, leise sich an Lucius drängend, der sich in einem lebhaften Gespräch mit einem Künstler befand und über ein bei Gurlitt ausgestelltes Bild von Böcklin sein Urtheil abgab. „Ich möchte einen Augenblick ins Nebenzimmer mit Dir gehen.“

„Nun?“ forschte Lucius, freundlich besorgt und faßte sie leicht um den Leib.

„Nein, nicht jetzt!“ sagte sie abwehrend. „Höre! Tassilo ist hier, ich sah ihn vorhin eintreten, er befindet sich im Empfangsalon. Was machen wir?“

„Ah, nicht gerade angenehm, Barbro, aber ich sehe kein Unglück darin!“

„Doch!“ gab sie, den Kopf energisch bewegend, zurück. „Ich fühle, daß er mir gefährlich ist. Ich sag's Dir offen.“

Da Lucius nicht frei von Eifersucht war, obgleich er sie mit ganzer Willenskraft als etwas Unwürdiges zu unterdrücken suchte, befiel ihn ein äußerst unbehagliches Gefühl. Zugleich aber wuchs seine Verwunderung vor der ehrlichen Offenheit seiner Braut. Nach kurzen Besinnen entschied er:

„Gut, dann wollen wir die Gesellschaft verlassen, wenn Du es wünschst, wenn Du meinst, daß es besser ist. Du mußt ein hartes Kopfschmerz vorschützen!“

Barbro kämpfte. Sie sehnte sich nach Tassilos Anblick; sie fand es verabscheuenswürdig, aber sie konnte es nicht ändern.

In diesem Augenblick trat die Wirthin auf die Thürschwelle, und das Brautpaar trug seine Absicht vor.

„Ah, das behauere ich aber aufrichtig! Sollte es nicht vorüber gehen? Schon eben verließ uns ein lieber Gast, Herr von Tassilo. Sie kennen ihn gewiß dem Namen nach. Raum eingetreten, hat er sich wieder entfernen zu dürfen. Sollten Sie nicht vielleicht noch etwas Ruhe sich besser befinden, Fräulein von Semidoff? Bitte, thun Sie es mir zu Liebe!“

Das Brautpaar wechselte einen raschen Blick und drückte sich die Hand.

„Was meinst Du, sollte es nicht doch gehen. Barbro?“

„Ich werde versuchen, daß Sie mich so liebenswürdig ermuntern,“ sagte Barbro artig.

Als Lucius und Barbro nach Schluß der Gesellschaft nach Hause fuhren, wandte er sich fast stürmisch zu ihr und wollte sie küssen.

„Nein, ich kann heute nicht!“ wehrte Barbro ab. „Ich mag nicht! Bitte — Du — laß!“

„Ah!“ machte Lucius langgezogen und in ungeduldiger Enttäuschung. Er sprach auch nicht, und wortlos fuhren sie wohl zehn Minuten dahin. Dem Mann saß so viel auf dem Herzen, er wollte reden, er wünschte, über die Begegnung mit Tassilo sich auszusprechen und aus seiner Braut Mund zu hören, daß sie wieder ganz bei ihm sei.

Aber er fühlte, sie war bei Jenem, und sie saß trotzig an seiner Seite und wollte nicht das erste Wort geben.

Endlich gewannen Vernunft und Entschlossenheit die Oberhand, und er sagte:

„Du weißt, was in mir vorgeht, und Du bist Dir bewußt, wie grausam Du warst, mir gerade jetzt einen Zärtlichkeitsbeweis zu verweigern, und doch kannst Du Dich nicht überwinden, ein gutes Wort zu geben. Ich will auch jetzt keine Liebesfugung und keine Erklärung. Ich bringe Dich nach Hause, und wir werden so lange mit Schreiben und Wiedersehen innehalten, bis Du das rechte Wort in dem rechten Ton gefunden. Ich mache Dir keinen Vorwurf. Du warst ehrlich und offen gegen mich, das danke ich Dir. Aber Dein Wesen mußt Du ändern. Es ist unmöglich, daß der Eine immer nur der Gebende ist, und der Andere der Empfangende. Jedes Verhältniß im Leben beruht auf Gegenseitigkeit; ohne diese ist ein Verkehr, ein Zusammenleben undenkbar! Nun, was sagst Du?“ fuhr Lucius fort, da seine Braut keinen Laut von sich gab.

Aber es erfolgte nichts. Er sah, daß sie mit hartem Ausdruck dasaß und nur die Achseln zuckte.

Wenige Minuten später hielten sie an der Wohnung in der Reithstraße. Lucius fertigte den Kutscher ab und wollte seiner Braut aus dem Wagen helfen. Sie aber war schon herausgetreten und stand, von ihm abgewendet, da.

„Komm!“ sagte sie herrisch und ermunterte ihn durch Bewegung und Miene, ihr zu folgen. „Wir wollen noch ein paar Schritte gehen,“ und als er hoffend ihrer Aufforderung folgte, sagte sie: „Du hast Deinen Standpunkt, und ich habe nichts dagegen einzuwenden, aber ich habe auch den meinen. Ich will überlegen. In den nächsten Tagen bleibe mir fern. Du wirst es ja selbst. Ich werde Dir meinen Entschluß schreiben.“

„Was heißt Entschluß?“ stieß Lucius kurz heraus. Sein Herz zitterte. Wollte sie den Bund gar wieder lösen, der zwischen ihnen geschlossen.

Barbro seufzte nur tief auf.

„Wohl! Keine Antwort ist auch eine Antwort. Aber eins sage ich Dir, bevor wir uns trennen,“ und er nahm den Weg zurück nach der Wohnung und zwang sie durch Miene und Bewegung, ihm zu folgen. „Es giebt ernstere Dinge im Leben, bei denen es ein Verbrechen ist, nach bloßer Laune zu handeln und nur seinem Egoismus zu folgen. Unausdenkbare Folgen sind damit verbunden, und die Neue wird zu einem fressenden Gewürm im Herzen. Ein echter, rechter Mensch, für den ich Dich halte, wägt, bevor er handelt. Er denkt nicht nur an sich, sondern er innert sich an Pflichten und Gelübnisse. Ich ehre Deine Wahrheitsliebe und Natürlichkeit, ich kann mich auch völlig in Dein Wesen, in Dein Fühlen und Denken hineinversetzen; Du bist ein ungewöhnlicher, nicht nach dem Massenmaß zu messender Mensch. Ich will auch Alles mit Dir tragen, mich in Deine Eigenart schicken, gerecht, milde und gütig sein und allmählich versuchen, das von Dir abzustreifen, was Du selbst als etwas Fehlerhaftes an Dir erkennst. Aber Du mußt auch meiner Natur Rechnung tragen und Dinge vermeiden, von denen Du bestimmt weißt, daß sie mein Empfinden und Zartgefühl verletzen. Es ist mir zum Beispiel ganz unfählich, daß Du nicht mit einem Wort erwähnt hast, daß Du das Armband erbieltst. Ich sah nur, daß Du es trugst. Aber es ist doch zu unnatürlich, daß Du mir nicht einmal ein Wort gönnen mochtest. Doch nun sei's genug! Gute Nacht! Schlaf wohl!“

(Fortsetzung folgt.)

Donnerstag, den 10. Januar 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der letzte Brief.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Fledermaus.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schönen-Gesellschaft Teck. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Rürturmen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Rürturmen.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Riegenturnen der act. Turner u. Jöglinge.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.
Sienographen-Club nach Stolze. 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Ritter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Lehrkrägers-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versamm.
Tannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Schwaben-Club Württembergia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Sienotagographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Gesangverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenkranz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Lehrer-Gesangverein. Abends: Probe.
Kriegerverein Germania-Allemania. Abends: Gesangsprobe.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Evangelisations-Versammlung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Rhythprobe.
Freier Verkehr. Abendaudacht.

Die Volksbibliothek I (Castellstraße 16, 1), ist geöffnet: Sonntag von 10—1 Uhr, Mittwoch von 12—1 Uhr und Samstag von 1—3 Uhr.
Die Volksbibliothek II (Schulberg 12, 1), ist geöffnet: Samstag von 5—8 Uhr und Sonntag von 10—1 Uhr.

Allgem. Kranken-Verein, E. S. Kassenarzt: Dr. B. Laquer, Friedrichstraße 3. Sprechst.: 8—9 Uhr, 3—4 Uhr. Meldestelle beim Director Steinhauer, Hellmündstraße 64, von 11 1/2—2 und 6 1/2—8 1/2 Uhr.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch Schwalbacherstr. 29/31, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 15, S. 2.)
 Versteigerung von Mobilien zc. im Rittersaal, Dohheimerstraße 15, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 15, S. 5.)
 Versteigerung von Jaquetts, Mänteln, Capes zc. im Laden Große Burgstraße 4, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 15, S. 5.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Hauptagent für Casüten und Zwischenland: **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Casütenpassagiere: **F. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
 Dampfer „Sicilia“ ist am 6. Januar von Hamburg in Boston angekommen. Postdampfer „Borussia“ ist am 6. Januar in Havanna angekommen. Postdampfer „Persia“ ist am 7. Januar von Hamburg nach Newyork abgegangen. Dampfer „California“ ist am 7. Januar von Hamburg nach Boston abgegangen. Postdampfer „Savaria“ ist am 7. Januar, Nachmittags, von Hamburg via Nordenham nach West-Indien abgegangen. Postdampfer „Prussia“ ist am 7. Januar, 4 Uhr Nachmittags, von Newyork via Havre nach Hamburg abgegangen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 8. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer ^{a)} (Millimeter) .	741,7	743,3	744,9	743,3
Thermometer (Celsius) .	-9,1	-5,1	-5,7	-6,4
Dunstspannung (Millimeter) .	1,9	2,6	2,4	2,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	85	83	82	83
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.	—
	schwach.	f. schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	1,1	—
Nachts wenig Schnee, Vormittags Schneeflocken, gegen Mittag Schnee.				

^{a)} Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

11. Jan.: wolfig mit Sonnenschein, kalt, Frost, lebhaft windig, später bedeckt, Niederschläge.

10. Jan.: Sonnenaufg. 8 Uhr 10 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 6 Min.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 10. Jan., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert.**

- | | |
|--|----------------|
| 1. Festmarsch | Joachim. |
| 2. Une songe sur le Volga, Overture | Arensky. |
| 3. Balletmusik aus „Faust“ | Gounod. |
| 4. Ständchen, Lied | Frz. Schubert. |
| 5. Kuss-Walzer | Waldteufel. |
| 6. Overture zu „Mignon“ | Thomas. |
| 7. Au moulin, Charakterstück für Streichquartett | Gillet. |
| 8. Fantasie aus „Die weisse Dame“ | Boieldieu. |

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner.**

Italienisches Opern-Concert.

- | | |
|--|--------------|
| 1. Overture zu „Norma“ | Bellini. |
| 2. Cavatine aus Lucia | Donizetti. |
| Harfe-Solo: Herr Wenzel.
Clarinete-Solo: Herr Seidel. | |
| 3. Overture zu „Semiramis“ | Rossini. |
| 4. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“ | Verdi. |
| 5. Overture zu „Nebucadnezar“ | Verdi. |
| 6. Intermezzo aus „Cavalleria rusticana“ | Mascagni. |
| 7. Fantasie aus „Der Bajazzo“ | Leoncavallo. |

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 10. Jan. 9. Vorstellung. 14. Vorstellung im Abonnement D.
 Neu einstudirt:

Der letzte Brief.

Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen des V. Sardou.

Regie: Herr **Grobeder.**

Personen:

- | | |
|---|----------------|
| Prosper von Bloch | Herr Faber. |
| Titus von Vanhove | Herr Lindner. |
| Clarisse, dessen Frau | Herr Fürt. |
| Martha von Crisolles, deren Schwester | Herr Scholz. |
| Susanne von Vrie | Herr Grobeder. |
| Thirion, Naturforscher | Herr Wolff. |
| Colomba, dessen Frau | Herr Bethge. |
| Bisontier, Donnen-Director | Herr Greve. |
| Paul von Temple | Herr Ulrich. |
| Frau Solange, Haushälterin | Herr Rosen. |
| Claudine, Stubenmädchen | Herr Neumann. |
| Baptiste, Diener | Herr Bräuning. |
| Henri | Herr Spieß. |
| Ein Diener Prosper's | Herr Spieß. |

Das Stück spielt auf dem Lande bei Chinon.

* * * Prosper von Bloch . . . Herr **Carl Grube**,
 vom Stadttheater in Zürich, als Gast.

Nach dem 2. Akt 10 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Freitag, 11. Jan. 15. Vorstellung im Abonnement B. **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.
 Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 10. Jan. 91. Abonnements-Vorstellung. Dukenbillet's „gallisch“.
Die Fledermaus. Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Freitag, 11. Jan., bleibt das Theater wegen Generalprobe zur Operette **Der Mikado**, geschlossen.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Münster Stadttheater. Donnerstag: Faust. — Freitag: Trompeter von Säckingen.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Werther. Schauspielhaus. Donnerstag: Braut von Messina. — Freitag: eingebilte Kranke. Vorher: Der glühende Funder.

und 2½ Meter hoch.

Der Bestand von Hamburgs Rheederei am Ende des neubeginnenen Jahres zeigt wiederum einen erfreulichen Zuwachs gegen das Vorjahr. Es gab im Ganzen 633 Schiffe 638,173 Netto Reg. Tonn. (gegen 631 mit 618,135 am 1. Januar 17) und im verfloßenen Jahre ist der Bestand der Segelschiffe, die in mehr oder den Dampfern zurückzukehren müssen, kleiner geworden. Die Zahlen setzen sich zusammen aus 286 Seglern mit 189,806

